

March 1895

## Waverly Phoenix, March 6, 1895

*Let us know how access to this document benefits you*

Copyright Public Domain

Follow this and additional works at: <https://scholarworks.uni.edu/phoenix>

 Part of the [German Language and Literature Commons](#), and the [Mass Communication Commons](#)

---

### Recommended Citation

"Waverly Phoenix, March 6, 1895" (1895). *Waverly Phoenix*. 49.  
<https://scholarworks.uni.edu/phoenix/49>

This Newspaper is brought to you for free and open access by the Iowa Historical Collections at UNI ScholarWorks. It has been accepted for inclusion in Waverly Phoenix by an authorized administrator of UNI ScholarWorks. For more information, please contact [scholarworks@uni.edu](mailto:scholarworks@uni.edu).

Anzeigen.

Deutsche Buchhandlung. Großes Lager von Büchern, Gesangsbüchern, Gebrauchschriften, Gebirgsblätter, Erzählungen und allen Gattungen literarischer Werke für alle Stände.

Staggs-Gränung. Spondantide Herze. Sprechstunden v. 10-12 u. 4-8 Nachm.

Office im Stone Corner, gegenüber der 1. National-Bank. Office-Telephon No. 18. Dr. Staggs' Privat-Telephon No. 14.

Dr. L. S. Osborne. Office über Wahlhofs-Telephon No. 19. Sprechstunden von 2 bis 4 Nachm. - Wohnung: 410 West Third St. - Telephon No. 8.

Dr. C. L. Whitmire. Office: über der Westseite über Post-Office. Deutsche Konsulate. Telephon No. 46.

Dr. L. S. Seely, Zahnarzt. Office über der Post in Waverly. Jeden Tag anwesend mit Ausnahme Feiertage.

J. H. Inger, Zahnarzt. Studen der Ontario-Universität. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

EDWARD SAGER, Rechtsanwalt. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Dong & Botter, Rechtsanwälte. Waverly No. 3. Jona.

Dampf-Wäscherei. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Deutschland in Frankreich. In jeder Hinsicht ein großer Gewinn. Die Einfuhr amerikanischer Weine...

An unsere Kunden! Wieder liegt ein Geschäftsjahr hinter uns, und soweit wir wissen, haben wir seit unserer Kunden gut und recht behandelt.

Wir wünschen Allen ein frohliches Neujahr und uns einen großen Antheil Eurer geschätzten Kundschaft.

Wir werden thun, was in unserer Macht steht in Beziehung auf Preise und Qualität der Waaren.

Es wird vor in dem Verkauf von der Erde und überlegen sein.

H. W. Wolf & Co., Möbelhändler in Gunter.

In Gedächtnis Clausings Lumber Yard. findet Ihr Holz den größten Vorrath.

Bauholz, Latten, Schindeln, Thürnen und Fenstern, Mouldings, Baupapier, Weichseifen Pakete, Feisen.

Schiffarten von u. nach Deutschland am billigsten in der Albany-Office.

Waverly Pharmacy. Herausgegeben von G. H. Grohmann und S. Schulz.

Waverly, Iowa, den 6. März 1895. Nummer 23.

General Postmeister Wiffel hat in der Woche sein Amt niedergelegt, um wieder eine Abvolutur zu empfangen in Buffalo, N. Y., aufzunehmen. Schon seit mehreren Monaten war das Amt überladen, da es den Postmeister sehr überfordert, da Herr Wiffel einer der tüchtigsten Postmeister der Gegend des Präsidenten war und alle seine Arbeit in der Zeit der letzten Präsidentschaft geleistet hat. Die Gegend ist sehr reich an Postämtern, da die Gegend sehr reich an Postämtern ist. Die Gegend ist sehr reich an Postämtern, da die Gegend sehr reich an Postämtern ist.

Wibener Klasio. Frau Frances Johnson Cleveland, die Gattin des Präsidenten, soll nach einer Washingtoner Depesche den Trauerzug der W. G. T. U. beehren werden. Die Gegend ist sehr reich an Postämtern, da die Gegend sehr reich an Postämtern ist.

Nachrichten vom Inland. Der 53. Kongress beendet. Washington, Montag, März 12. Die Session der 53. Kongress hat am 12. März beendet. Die Gegend ist sehr reich an Postämtern, da die Gegend sehr reich an Postämtern ist.

Nachrichten vom Ausland. Schmelzen in der Schweiz. Die Schweiz hat eine große Schmelze in der Schweiz. Die Gegend ist sehr reich an Postämtern, da die Gegend sehr reich an Postämtern ist.

Deutschland in Frankreich. In jeder Hinsicht ein großer Gewinn. Die Einfuhr amerikanischer Weine...

Frankreich in Deutschland. In jeder Hinsicht ein großer Gewinn. Die Einfuhr amerikanischer Weine...

Frankreich in Deutschland. In jeder Hinsicht ein großer Gewinn. Die Einfuhr amerikanischer Weine...

Frankreich in Deutschland. In jeder Hinsicht ein großer Gewinn. Die Einfuhr amerikanischer Weine...

Anzeigen. Wm. Beebe Jeweler and Optician.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.

Wm. Beebe Jeweler and Optician. Office: über der Westseite nahe Knox's Platz, Westseite.





Wegen Mangel an Beweisen.

Konrad von August Ewald König.

(Fortsetzung.)

Es herrschte ein herrliches, nobilitäres...

Es war Sonntag, sein Geburtstag, schickte...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

Die Antwort konnte keine feste Hoffnung...

nicht ihr leichter als auf der Reise in...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

„Ich werde dich nicht lange warten...

Deutsche Eisenwaaren-Handlung F. WALDSCHMIDT. Kochöfen, Heizöfen, Gasöfen, etc.

A. KAUFMANN, Deutscher Apotheker, hält das größte Lager von Medizinern, Chemikalien, Farbstoffen, etc.

Ed. Knott & Son, Die bedeutendsten Leihhall - Besitzer in Waverly, WAVERLY, etc.

Farmer! Wollt Ihr Geld sparen? Dann kauft Eure Landwirthschaftlichen Geräthe, Buggies, Wagen, etc.

Otto & Mueller, Erprobte, Zuverlässige, Reparaturen werden gut und billig besorgt.

SCHULTZ & BANY, Dry-Goods, Groceries, Serman American, etc.

W. J. Moldorf, Number, Rollen, Schindeln, etc.



Herm. Schulz, Groß- und Steinhändler in Spirituosen J. W. Lemp St. Louis Bier C. & J. Michel La Grasse Bier

Postaufträgen mit besond. Aufmerksamkeit

H. R. Van Der Meer Real Estate Broker

Expert-Buchführung

Eigentumsübertragungen

Office: Heber Frau Schilling

M. Gullman, Landagent

Grundbesitzer

Grundbesitzer

Grundbesitzer

H. Gullman

Stadt und Umgegend. Wöchentlich Marktbericht. Preislisten für verschiedene Waren.

Bremser Marktbericht. Preise für verschiedene Waren.

Nachrichten aus Sumner. Herr Fritz Schell...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Nachrichten aus Tripoli. Am letzten Mittwoch...

Ausverkauf. Die eine Gefäßfabrik...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Auktion und Farmermarkt. Der Unterzeichnete...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Neue in den Modellen. Das war alles...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen...

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.

Größter Grobwaren-Verkauf. Frühjahrs Kleiderstoffen. Eifert & Söhne.





**Duldbare Nachrichten.**

Die junge Dame, welche einen zweijährigen Sohn hat, ist eine reizende Frau, die in dem Alter von 20 Jahren, als sie noch ein Kind war, durch einen Unfall in die Welt gekommen ist. Sie hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Sie hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Sie hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent.

Der Herr von ... hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent.

**Vermischte Nachrichten.**

Der Herr von ... hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent.

Der Herr von ... hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent. Er hat eine sehr angenehme Erscheinung, und ist sehr intelligent.



# Zieler's von und nach Deutschland

## Unschuldig verurtheilt.

Roman von Al. Alradows.

Auf Ihre Persönlichkeit und Geschäftsbildung laudend, habe ich Ihnen einen Brief geschrieben, dessen Inhalt mit einem gewissen Ältern, meiner Stimme, denn es ist doch nicht möglich, so in später Stunde mit einer fremden jungen Dame in das Haus einer Freundin zu treten. Ich kann Ihnen jetzt nicht Alles erzählen, denn ich muß jetzt in die Stadt zurück. Wenn irgend möglich, komme ich morgen wieder herauf und werde Ihnen Alles erzählen; andererseits wird sich Moore so thun.

Sie blühte dieser einen Augenblick vor sich und dies genügt, um sie zu überzeugen, daß sie es nicht vermeiden zu thun habe, sich in dieser Nacht zu befinden und der liebe, freundlichen Wünsche und Bitte bedürftig. Sie schaute ihren Mann und das zitternde Mädchen und sagte es auf die Seite.

Sie brauchte mir gar nicht zu erklären, daß ich übernahm, den Sie mir verzeihen, verdient, daß ich ihn nicht willkommen heiße! Sie ließ ihn bloß und müde, mein Herz, wandte sie sich an Sibba, ich werde sie sofort zu Bett bringen.

„Ja, sie ist erkrankt!“, antwortete ich laut. „Wahrscheinlich, die dem herrlichen Empfang übermäßig sich und dieses Wortes mächtig war. Sie wird Ihnen morgen Ihre Augen aussetzen, aber bitte, nennen Sie sie nicht bei ihrem Namen, erwidern Sie einen für sie. Vertrauen Sie mir wirklich, Mich verzeih.“

Der Sohn Ihrer Mutter sollte diese solche Frage an mich stellen, entgegnete sie vorwurfsvoll. „Ich werde Sie niemals mit einer Frage belästigen und dieser Dame die besten rathend zuzuhören sein! Gehört Ihnen das? Was ist die Nacht über hier?“

„Nein, nein! Ich muß sofort nach dem Hause zurück. Leben Sie wohl, Mich Moore, verlassen Sie sich ruhig auf meine Freundin an—aber was sehe ich, mein Viebling weint gar.“

„Unbewußt war mir das zärtliche Wort entfallen. Resultat ihrer fabelhaften Verbindung und brachte die Schwermüde gütlich an sich.“

„Nein, nein, sie weint nicht. Sie ist nur ein wenig müde, ich werde sie sofort in's Bett bringen. Sie ist ein tapferes Mädchen und wird morgen wenn sie eine wieder belästigt, heiler sein wie eine Vase. Nicht wahr, mein Herz.“

Mich Moore schaute ihr Schwestern an die Brust der Blauen und ließ ihren Thronen freien Lauf. „Ich war ganz falsch darüber, meine Frau, denn als solche betraute ich sie, der Dhuber der beiden und besten des Brauereigeschäftes anvertraut zu haben.“

„Leben Sie wohl, Mich Moore, und seien Sie nicht böse, wenn Sie morgen nicht mit mir heraus. Sobald ich kann, komme ich herauf.“

„Leben Sie wohl“, flüsterte sie mit zitternder Stimme. „Ich fürchte mich nicht, wenn Sie in meiner Nähe sind, flüchte ich mich nicht.“

„Ich drückte ihr gütlich die Hand und sie erwiderte den Druck, dann wandte ich mich leise an meine mütterliche Freundin: „Dieses Mädchen ist das kostbarste Gut, das ich auf Erden besitze“, behauptete sie, es ist mir mehr wert.“

„Sie können sich mit mir verlassen, Val!“ lautete die Antwort.

10. Kapitel.

Ich begab mich zu Fuß in die Stadt zurück, denn bei meiner Aufregung war mir physische Ruhe unentbehrlich gewesen. Die Ereignisse der letzten Tage führten mich in eine so unruhige Lage, daß ich mich nicht beruhigen konnte. Ich vermag nicht, die widerstreitenden Empfindungen, die mein Herz bewegten, zu beschreiben. Sie sind über das Wesen der Nacht meine, doch das was mich am meisten beschäftigte war die Angst, daß man ihr Verbrechen entdecken und sie in die gefürchtete Strafe zurückbringen konnte. Ich schloß mich in meinem Schlafzimmer mit der glücklichsten Mühe so reich als möglich zu und zu schlafen, beschloß, ich müßte sofort umdrehen und zurückbringen, keine Zeit einzuschlagen. Ich ließ mich nicht durch die Sorgen des morgens, beharrlicheren Alten der Justiz in die Kette zu liefern. Wenn er den Worts aus wußte über ihren Verbrechen, jetzt war er zweifellos geschäftlich.

„In der ungeschicklichen Stimmung, müde an Körper und Geist, erreichte ich die Treppe. Ich schloß gerade sieben Uhr, als ich über meine Wohnung stand. Ich hörte leiser eine Stimme und eine gewisse Bekanntheit, unter Beobachtung zu stehen, befiel mich. Ich sah, wie mein Freund gegenüber beifandigen Vatermörder schaute ein Mann, einige Schritte weiter rückwärts ein Mann, der nachdenklich nach unten und oben sah. Ich sah den zweiten erkannte ich meinen Freund Stone, auf den ich so rühmend zurückblickte, ohne daß er mich bemerkte.“

„Heba, Wasche? Was bringt Dich zu so früher Stunde her?“ fragte ich ironisch.

Er ließ zuerst einen Blick aus, als er mich anstarrte, verzog er sein Gesicht zu einem erzwungenen Lächeln und entgegnete: „Diese Frage kann ich an Dich stellen.“

„Ich bin die ganze Nacht auf den

meinen Gedanken, gefand ich unerschrocken und ohne die geringste Verlegenheit. Sie hätte nicht anders sein können, daß mein geistige Befähigung allein in dem Strahlen dieses Blickes unmerklich.

„Du hast mich wohl für unerschrocken gehalten, weil ich Dich gestern Abend nicht bei mir beherbergte, aber wie hätte ich das können, da ich den Entschluß gefaßt habe, selbst auf die Suche nach ihr zu gehen.“

„Nein!“

„Du siehst jetzt hier Bösen, um zu sehen, ob sie mich nicht doch noch nach Hause gehst. Aber ich glaube, du bezweifelst nicht, daß ich nicht weiß, was ich thun will.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

Ich, auf welchem Mich Moore gestern gesehen, etwas aufsehend: „Heba, Val, was ist das?“

„Ich blinzelte zu ihm hinüber und sagte ihm dann ruhig über meine Tante.“

„Ich glaube, als Mensch, der auf Freierfüßen geht, solltest Du schon wissen, was das ist. Deine Frau bezieht sich auf mich und das Mädchen.“

„Du bist zum Großmutter für mich gekommen, mein Sohn, Wahrscheinlich bist sie meine alte Haushälterin oder eine meiner Klientinnen verloren.“

„Nicht ob Dich Deine Klientinnen in deiner Privatwohnung besuchen würden?“

„Ich habe die Eine und die Andere sogar schon mit mir beherbergt. Auch meine Klientinnen besuchen mich zu besuchen, ob sie in die Stadt kommen.“

„Junge Mädchen sind gar zu neugierig, eine Jungmädchenwirtschaft lassen zu lernen. Uebrigens ist es doch ganz gleichgültig, woher eine Frau kommt.“

„Sie blüht mir aber ein Beweis mehr, daß Mich Moore hier war.“

„Sobald wieder Mich Moore? Mensch, mir ist Du denn nicht aufrichtig, von der ich weiß, daß Du ein sehr weiser Mann bist.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

„Ich habe ich mich nicht zu sagen.“

„Was hast du zu sagen?“

**Für Skropheln,**

**Saraparilla,**

**Rheumatismus,**

**Für alle Bluthartheiten ist das beste Mittel**

**Jyer's Saraparilla.**

**Zhr wollt unsere billigen Preise haben!**

**Kommt herein und Zhr werdet sie bekommen.**

**Dienstbesinnen**

**C. A. Hustin,**

**Sumner**

**Gutes Land.**

**Einige gute Ländereien zu verkaufen oder zu verpachten. Kam gute Arbeitspferde, Drygoods, Eisenwaaren und Schuhwaaren annehmen.**

**C. S. May, Britt, Iowa.**

**Jetzt ist die Zeit, Schiffs- u. Eisenbahnfahrten für eine Reise von od. nach Deutschland zu kaufen.**

**Wir möchten Zuer Baargeld!**

**Zhr wollt unsere billigen Preise haben!**

**Kommt herein und Zhr werdet sie bekommen.**

**Dienstbesinnen**

**C. A. Hustin,**

**Sumner**

**Gutes Land.**

**Einige gute Ländereien zu verkaufen oder zu verpachten. Kam gute Arbeitspferde, Drygoods, Eisenwaaren und Schuhwaaren annehmen.**

**C. S. May, Britt, Iowa.**

**Jetzt ist die Zeit, Schiffs- u. Eisenbahnfahrten für eine Reise von od. nach Deutschland zu kaufen.**

**Wir möchten Zuer Baargeld!**

**Zhr wollt unsere billigen Preise haben!**

**Kommt herein und Zhr werdet sie bekommen.**

**Dienstbesinnen**

**Wir möchten Zuer Baargeld!**

**Zhr wollt unsere billigen Preise haben!**

**Kommt herein und Zhr werdet sie bekommen.**

**Dienstbesinnen**

**C. A. Hustin,**

**Sumner**

**Gutes Land.**

**Einige gute Ländereien zu verkaufen oder zu verpachten. Kam gute Arbeitspferde, Drygoods, Eisenwaaren und Schuhwaaren annehmen.**

**C. S. May, Britt, Iowa.**

**Jetzt ist die Zeit, Schiffs- u. Eisenbahnfahrten für eine Reise von od. nach Deutschland zu kaufen.**

**Wir möchten Zuer Baargeld!**

**Zhr wollt unsere billigen Preise haben!**

**Kommt herein und Zhr werdet sie bekommen.**

**Dienstbesinnen**

